

II- 2079 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 10631J

1977 -03- 24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. FIEDLER
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend angebliche Intervention des französischen
Botschafters in Wien wegen der Sperrstunde für Carrefour

Im Handelsblatt "Der neue Kaufmann" vom 10.3.1977 heißt es unter anderem wörtlich: "Immer wieder hört man, der französische Botschafter in Wien habe wegen der Sperrstunde für Carrefour bei einem österreichischen Regierungsmitglied interveniert. Er soll hierbei auf Zusagen hingewiesen haben, die man dem Carrefour-Konzern vor seinem Engagement in Vösendorf gemacht habe. Es handelt sich hierbei nicht um einen offiziellen Schritt des französischen Außenministeriums, sondern um sogenannte inoffizielle Gespräche, die aber genausoviel oder vielleicht sogar größere Bedeutung haben als eine offizielle Note. Die französische Regierung soll angedeutet haben, sie verstehe es nicht, daß man dem französischen Warenhauskonzern Carrefour gerade in Österreich solche Schwierigkeiten mache. Das österreichische Regierungsmitglied, mit dem der französische Botschafter gesprochen haben soll, hätte sich reserviert verhalten und lediglich versprochen, die Sache an zuständiger Stelle vorzubringen."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e:

- 1.) Wurden Interventionen seitens der französischen Botschaft für den französischen Warenhauskonzern Carrefour an Sie herangetragen?
- 2.) Wenn ja, wann war das der Fall und welche Stellungnahme haben Sie dazu bezogen?